**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 7. November 1945, 20 Uhr, Volkshaus**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen

4. Stellungnahme zur Wahl eines Sekretärs

5. Stellungnahme zum Entwurf der Statuten des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

6. Verschiedenes

1. Appell. Kein Eintrag.

2. Protokoll. Das Protokoll wurde von Kollege Gustav Bloesch verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass die 2 Listen der Konsumgenossenschafts-Wahlen in der Kommission unbestritten sind, weil keine andere Liste eingereicht wurde.

In einem Schreiben des Gewerkschaftsbundes wegen der Abstimmung über das Familienschutz-Gesetz wird die Ja-Parole ausgegeben.

In Bezug auf die Unterschriftensammlung für die Initiative für gerechten Steuerausgleich warnt Kollege Emil Brändli.

Ein Brief der SP wünscht engere Zusammenarbeit und möchte eine Kommission bilden zur Zusammenarbeit und Besprechung allgemeiner Aktionen der Arbeiterschaft. Die Kollegen Jakob Brunner, Josef Flury und Alfred Sandmeier sind dafür, die Sache später zu besprechen.

Im übrigen liegt auch ein Schreiben der SP vor, in dem finanzielle Unterstützung verlangt wird, weil die Regierungsstatthalterwahl 2‘500 Franken gekostet hat. Man beschliesst, die Sache an die Sektionen weiterzuleiten.

Ein Schreiben des Zahntechniker-Verbandes ersucht um Aufnahme in das Gewerkschaftskartells. Das wird geprüft und die Zentrale des VPOD soll angefragt werden, ob sie die Zahntechniker nicht als Untersektion aufnehmen will.

Ein Schreiben der Arbeiter-Kultur- und Sport-Kartells wünscht eine Aussprache wegen der Maifeier 1946. Dies wird geprüft.

Zum Schluss bemängelt der Sekretär Emil Brändli, dass das schon so oft besprochene Büchergestell immer noch nicht angeschafft wurde.

4. Stellungnahme zur Wahl eines Sekretärs. Es liegen 13 Anmeldungen vor. Der Präsident Baptiste Clerico möchte die Wahl einer Kommission übergeben. Die Kollegen Jakob Brunner, Walter Liniger und Josef Flury sind für die Wahl durch den Gesamt-Vorstand, was auch beschlossen wird. Es wird mit der Durchsicht der 13 Bewerbungsschreiben begonnen. In 1 ½ Stunden ist die Sache erledigt und jeder Kollege hat Einsicht in die Bewerbungsschreiben der 13 Kandidaten erhalten. Der Präsident Baptiste Clerico schlägt vor, die endgültige Wahl in einer der nächsten Sitzungen vorzunehmen. Es wird beschlossen, am 15. November die Wahl vorzunehmen.

5. Stellungnahme zum Entwurf der Statuten des Gewerkschaftsbundes.

Dieses Traktandum wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Nachdem noch Kollege Karl Meierhans erschienen ist, ist der Kartellvorstand vollzählig und die Sitzung kann um 22 Uhr geschlossen werden.

Baptiste Clerico, Präsident. Gustav Bloesch, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1945-11-07.docx